

König August eine genaue Relation über die russische Einschließung am Pruth, unter Hinzufügung eines Croquis der Stellungen der beiden Armeen. Durch seine Hände gelangten die Insignien des russischen St. Andreasordens an den Grafen Flemming. Seine Berichte faßte er mit der größten Gewissenhaftigkeit ab, so daß er, wenn er sie auf Nachrichten gegründet, die er später als falsch erkannt hatte, in Apostillen unverholen bekannte, irrthümliche Mittheilungen gemacht zu haben. Der glückliche Erfolg mehrerer Verhandlungen zog ihm öfters den Beifall des Königs zu, er hatte sich ganz zu einem Diplomaten im Sinne des 18. Jahrhunderts ausgebildet, und war so sehr polnisch geworden, daß er seinen Namen in Spiegelski umänderte. Er war für die Interessen des Königs die bedeutendste Stütze in Südpolen während der Jahre der Thronwiederherstellung zwischen 1709 und 1714.

Aus dem Jahre 1713 ist eine interessante Instruction¹¹, am 30. April zu Warschau vom Könige ausgestellt, vorhanden, laut welcher Baron Gall und Spiegel angewiesen wurden, nach der Türkei zu reisen, um türkische Zelte, Männer- und Weibercostüme, Militärcostüme und Waffen, Abrisse von Häusern, Bädern, Moscheen und Gemächern der Türken, Möbeln, Hausrath, Service zu Café und Sorbet, musikalische Instrumente, wilde Thiere, Balsam von Mecca, peruvianischen und solchen von Gilgarde, persischen Chiraszwein, Melonen und andere Sämereien von dort zu holen; besonderer Berücksichtigung waren folgende Punkte empfohlen: „5) il tachera de trouver un jeune garçon et une fille de 12 à 14 ans, tous deux Arabes bien noirs, avec des nez qui soient point enfoncèz et point de grands lèvres, du reste d'une taille deliée. 6) Aussi un ou deux couples des Eunuques noirs ou blancs, s'il y a moyen d'en trouver.“ Die Reisenden gelangten bis Adrianopel, und verbrauchten zu ihren Ankäufen

¹¹ Des Generalaccisrath Johann George Spiegel Correspondenz 2c. Hauptstaatsarchiv Loc. 3584.